



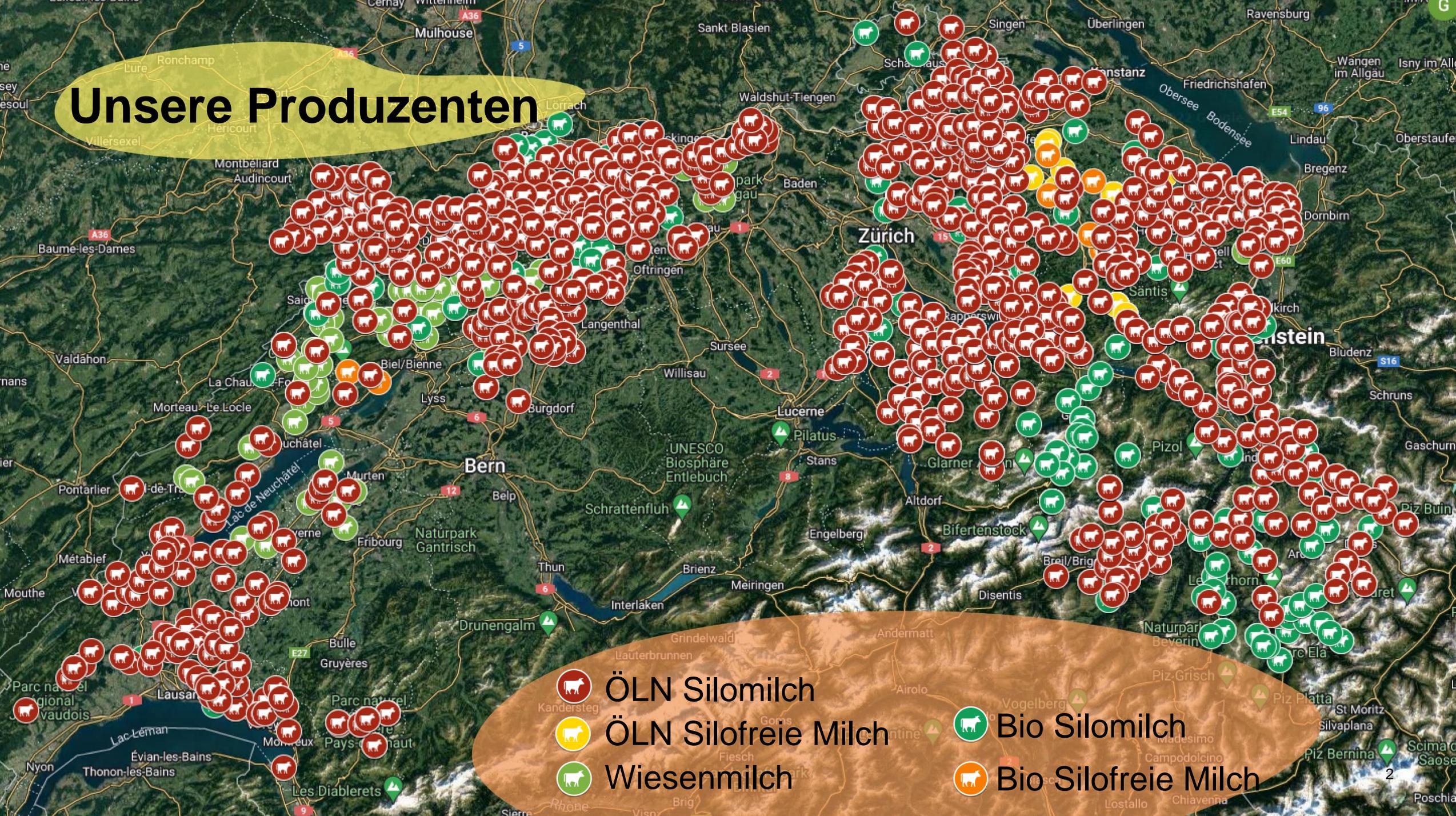
macht mehr aus
meiner Milch
le meilleur
pour mon lait

international vernetzter Milch- und Käsemarkt

IGAS Anlass vom 4.09.2024



Unsere Produzenten



ÖLN Silomilch



ÖLN Silofreie Milch



Wiesenmilch



Bio Silomilch

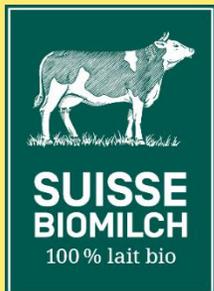


Bio Silofreie Milch

Auftrag und Firmenstruktur



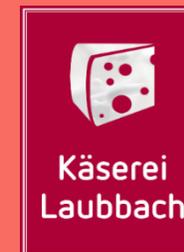
**Mehrwert für
Produzenten**



**Mehrwert mit
Rohmilch**



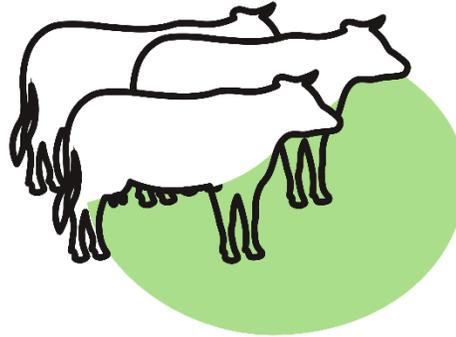
**Mehrwert über
Vermarktungs-
alternativen**



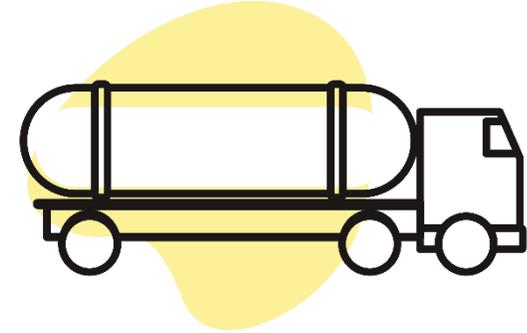
mooh Genossenschaft in Zahlen



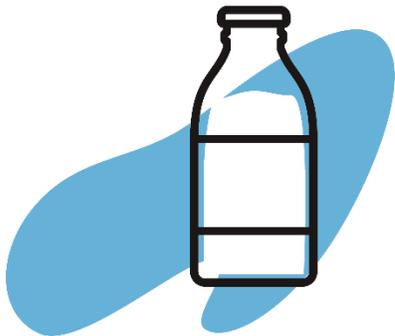
ca. 3800 Familienbetriebe



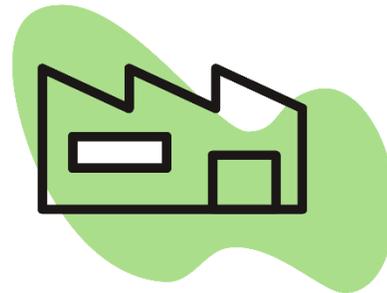
120'000 Kühe



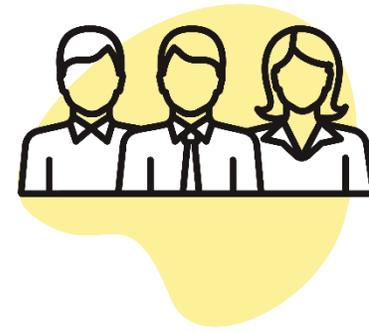
>1.5 Mio. kg Milch am Tag



Ca. 600 Mio. kg Milch



über 60 Kunden



30 Mitarbeitende

swissmooh AG



- Wertschöpfungsstarke Absatzmärkte für Käse und andere Milchprodukte in wachsenden Märkten
- Alle Produkte aus mooh-Milch
- Premium-Produkte / Auf Zielkunden China fokussiert

swissmooh China

- Eigenes Team in Qingdao
- Online-Plattformen (TMall, JD und andere)

<https://www.jd.com/pinpai/15247-61802.html>



mooh macht mehr aus meiner Milch - le meilleur pour mon lait



Schweizer Milchmarkt und Aussenhandel

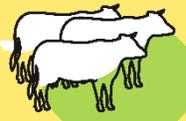
mooh macht mehr aus meiner Milch - le meilleur pour mon lait



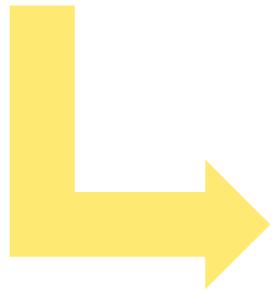
Marktmächte im Schweizer Milchmarkt



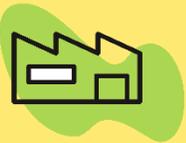
Produktion ca 3.3 Mio T



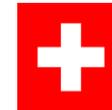
- ca. 17'000 Milchbauern
- 18 Vermarktungsorganisationen



Verarbeitung



- 3-4 grosse Verarbeiter
- Diverse mittlere und kleine Verarbeiter



Markt Schweiz



2 dominierende
Detailhändler



Ca. 3.8 Mio. Haushalte



Export

Hauptmarkt EU

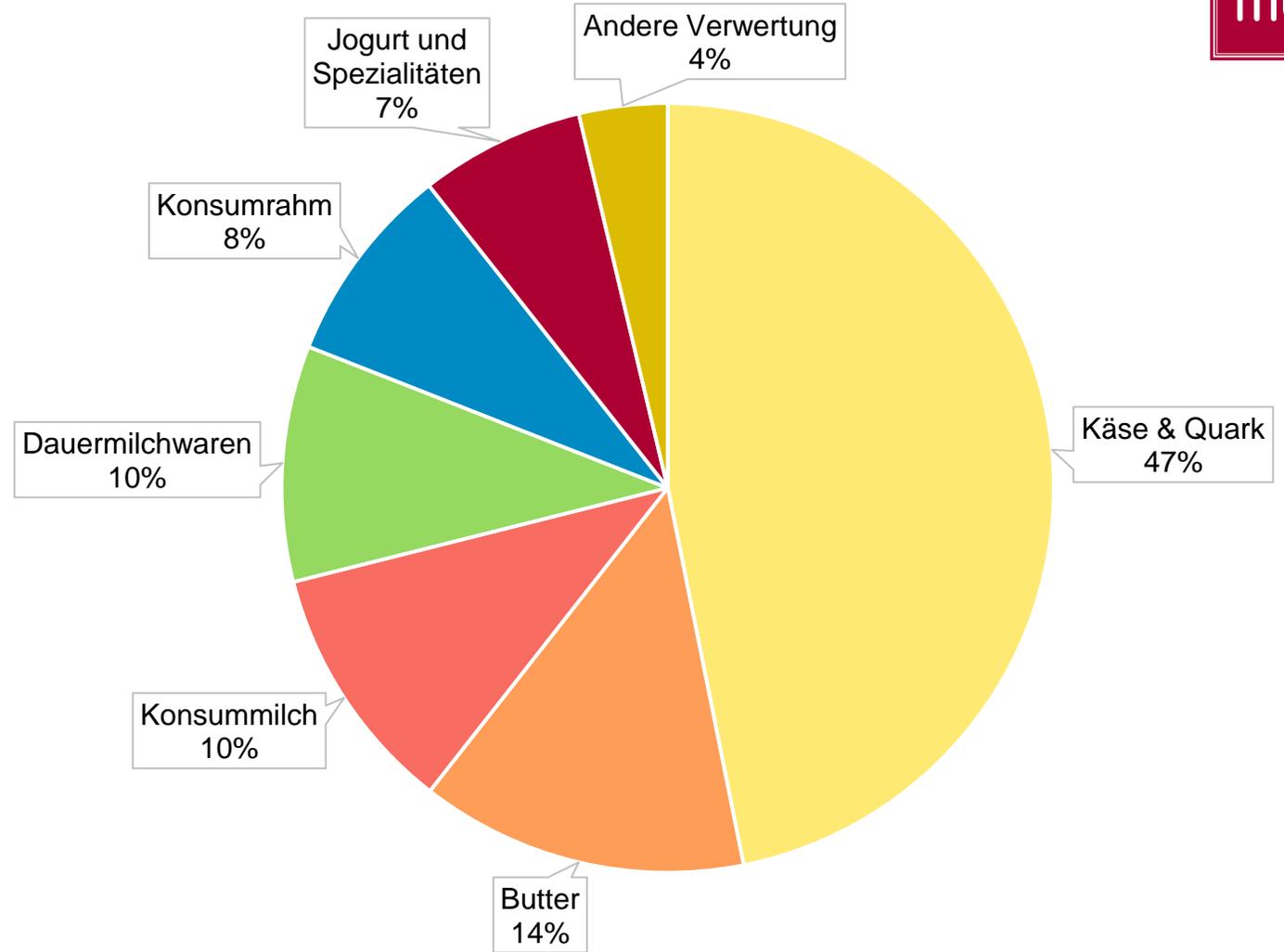
Weitere: Asien, Amerika, ...

Milchverwertung 2022



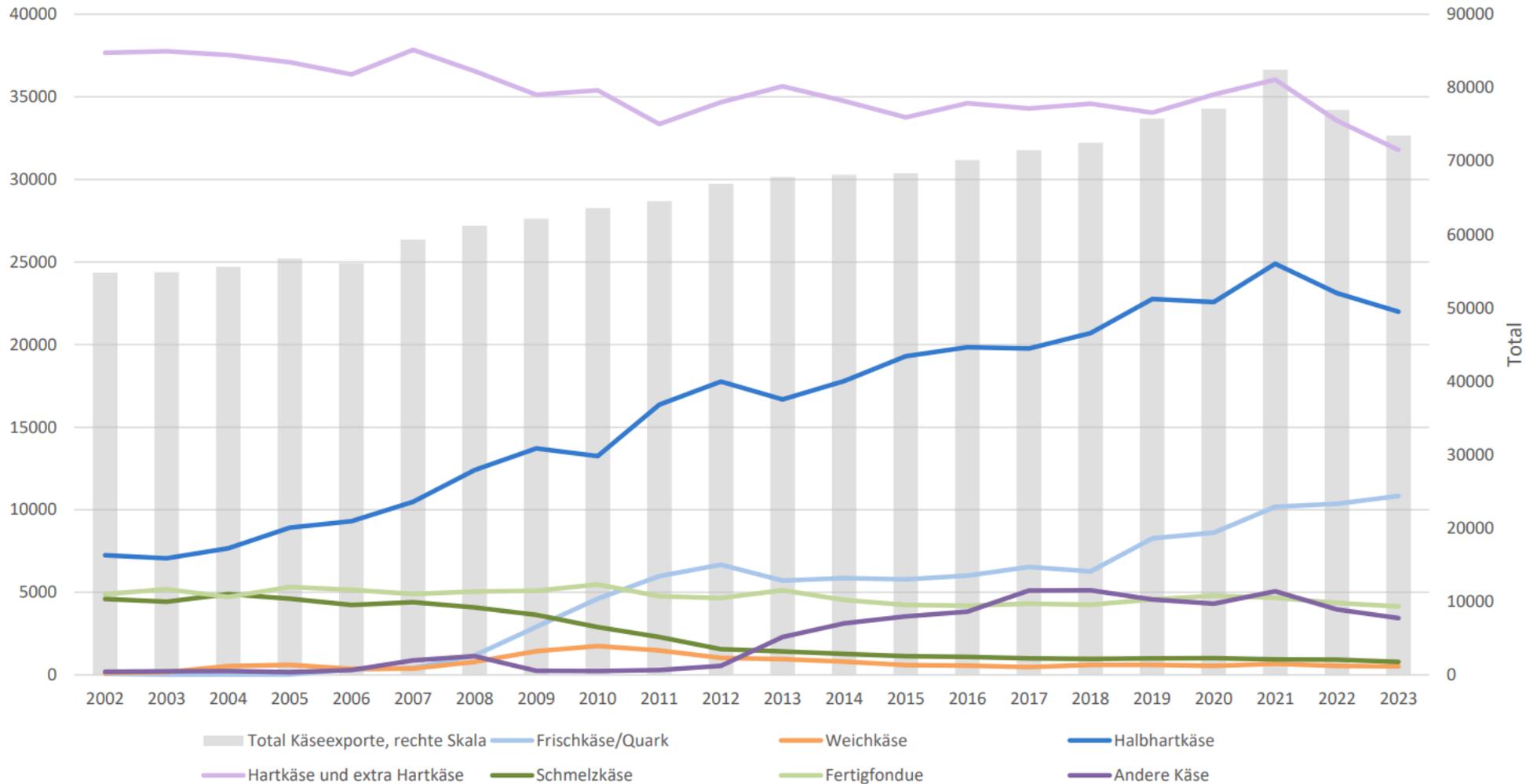
Silomilch: 2.2 Mio. t

Silofreie Milch: 1.1 Mio t



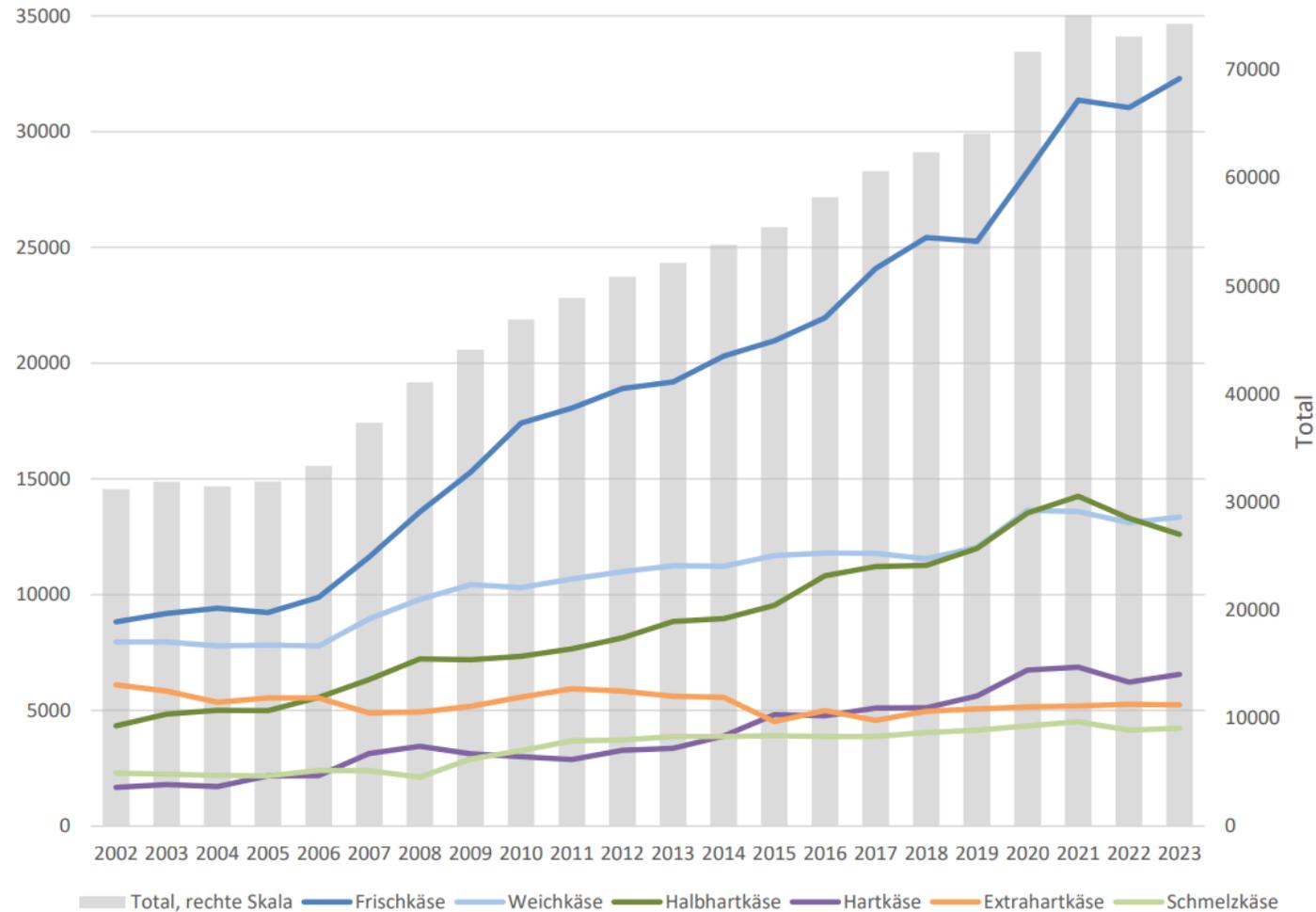


Käseexport 2002-2023 (t)

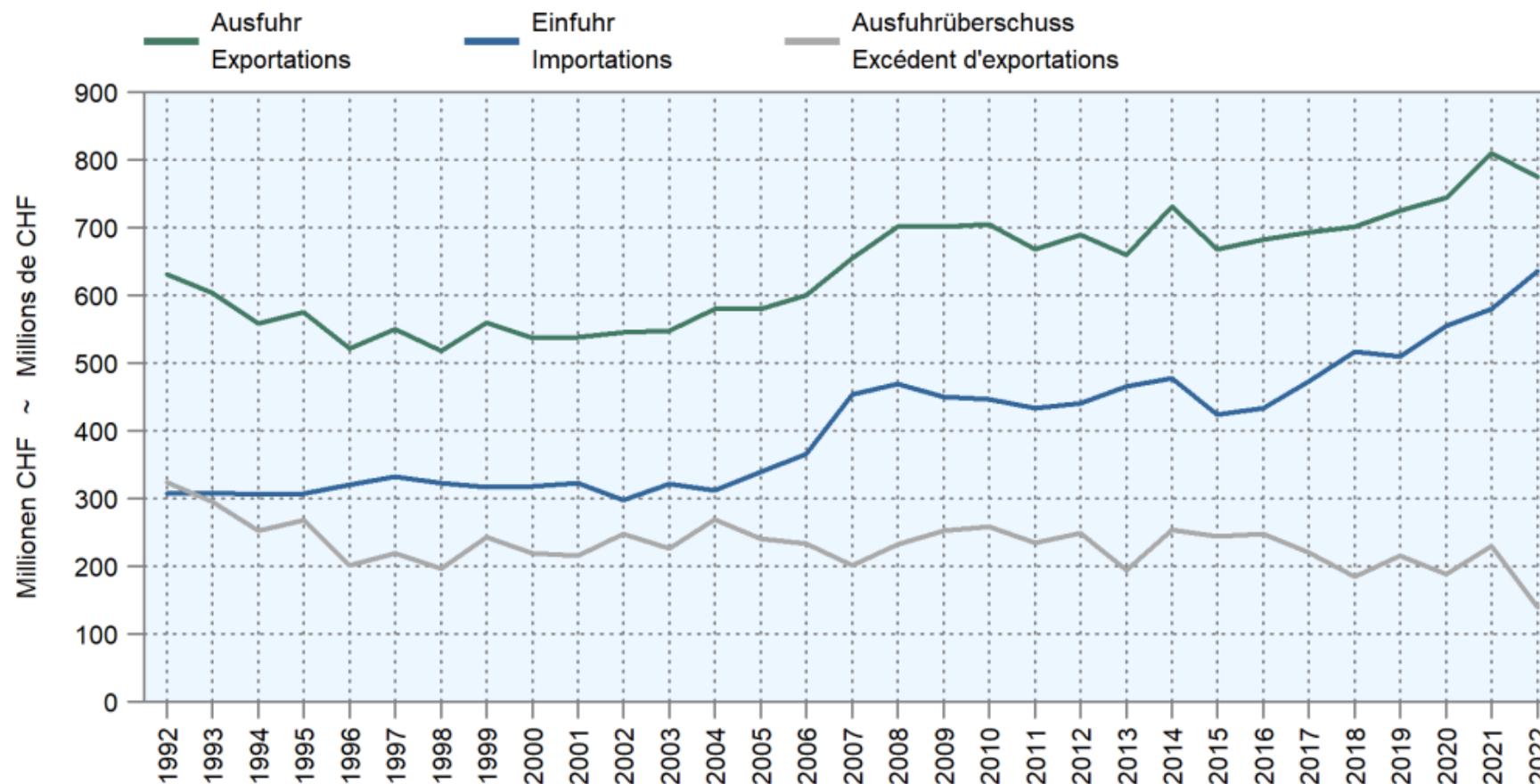




Käseimporte 2002-2023 (t)



Wertbilanz des Aussenhandels von Milch und Milchprodukten (Zollkapitel 4)



Wertbilanz, Milch- und Milcherzeugnisse (Zolltarif Kapitel 4), in tausend CHF



Länder	2020	2021	2022	Veränderung 2022/2021 Variation 2022/2021	
				absolut	%
Die 15 wichtigsten Ausfuhrländer					
Deutschland	286 946	299 975	286 285	-13 690	-4.6
USA	93 048	104 243	110 590	6 347	6.1
Frankreich	74 199	91 606	91 462	-144	-0.2
Italien	73 458	78 159	84 435	6 276	8.0
Kanada	22 478	24 968	26 631	1 663	6.7
Österreich	25 072	32 862	25 057	-7 805	-23.8
China	23 389	27 621	23 858	-3 763	-13.6
Niederlande	26 273	29 060	19 962	-9 099	-31.3
Ver. Königreich	17 839	19 688	19 248	-440	-2.2
Russland	34 289	34 219	19 240	-14 979	-43.8
Belgien	6 699	7 841	8 197	356	4.5
Japan	9 296	7 358	7 857	500	6.8
Singapur	6 328	5 886	7 518	1 632	27.7
Spanien	6 273	6 920	7 279	359	5.2
Hongkong	6 531	6 095	6 251	156	2.6

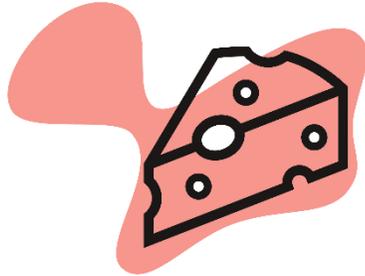


Freihandel: Fluch oder Segen für Schweizer Milchbauern?

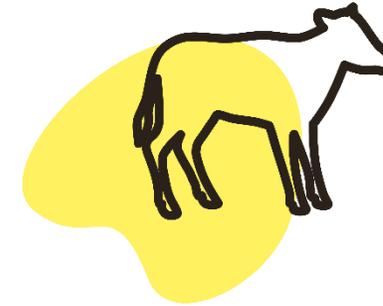
mooh macht mehr aus meiner Milch - le meilleur pour mon lait



Wieso brauchen wir eine Doppelstrategie national und international?



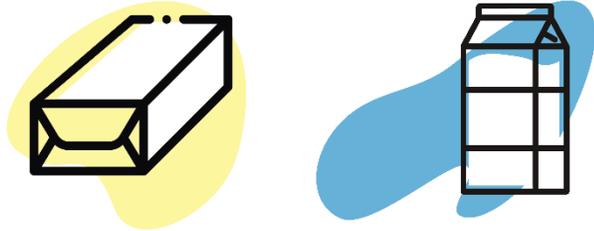
Käsemarkt zu Europa ist seit 2007 liberalisiert (EU-Freihandelsabkommen)



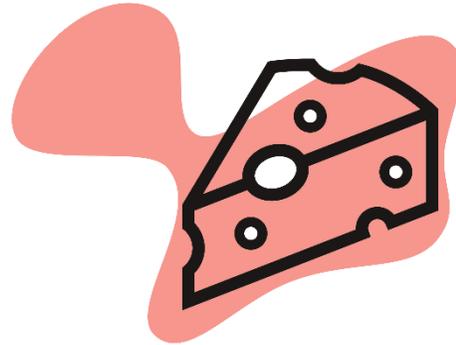
Milchproduzenten konkurrieren mit **Berufskollegen in geschützten Märkten** (Getreide / Fleisch...)

- Produktionskosten für Milchbauern sind entsprechend hoch (Boden, Futtermittel...)
- Milchproduzenten brauchen entsprechende Rahmenbedingungen, um höhere Kosten zu kompensieren

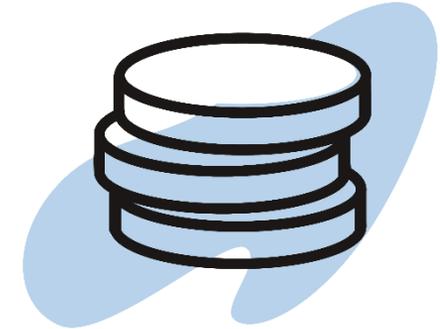
Aktuelle Rahmenbedingungen für die Schweizer Milchproduzenten



Beschränkter Grenzschutz
(Importzölle) für weisse
Linie (Milch/ Butter...)



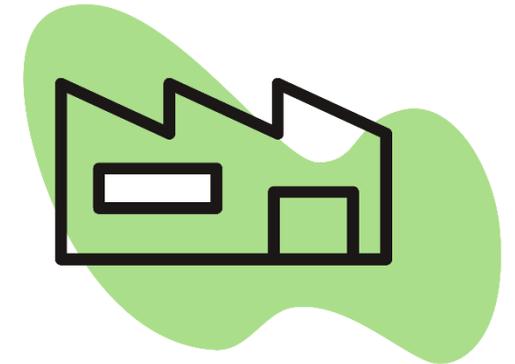
Verkäszungszulage
(Rohstoffverbilligung) für zu
Käse verarbeitete Milch von
10 Rp./kg



Milchzulage von 5 Rp./kg,
welche über die Branche
zugunsten der
exportierenden Betriebe in
einen Rohstoffausgleich
umgewandelt wird

Freihandel für Schweizer Milchproduzenten: Chancen

- Präferenzierter Zugang zu grossen internationalen Märkten EU
 - Chancen für Premium Produkte in Nischen
 - Reduktion der Abhängigkeit von Lokalmarkt
- Keine / weniger Nachteile beim Zugang in neue spannende Entwicklungsmärkte (z.B. China, Südamerika...)
- Stärkung Wettbewerbsfähigkeit der Milchproduktion und Verarbeitung in der Schweiz



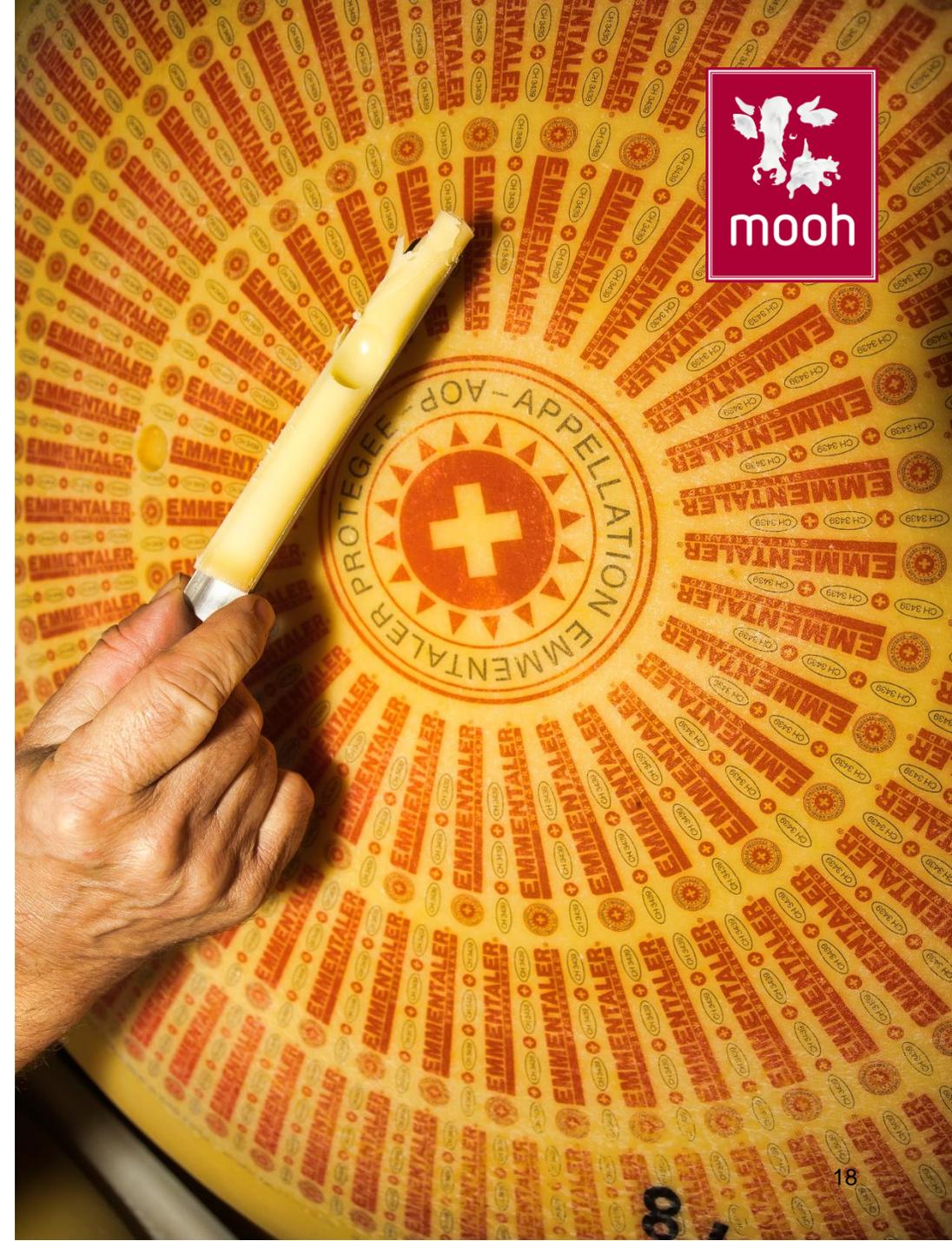
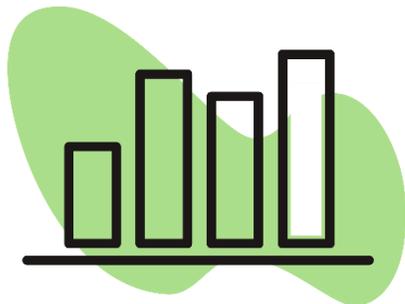


Freihandel für Schweizer Milchproduzenten: Risiken

- Importdruck / Marktanteilsverlust im Inland
 - Zunehmende Importe von Käse (speziell Frischkäse und günstige Käse)
 - Vermehrter Einsatz von ausländischen Rohstoffen in Schweizer Lebensmitteln
- Abwanderung der verarbeitenden Industrie / Verlust Absatzkanal

Bedeutung Bilaterale

- **Ungehinderter Marktzugang zu EU-Markt ist für Schweizer Käse zentral**
- Importe können nicht verhindert werden
=> wir brauchen auch Exporte
- Äquivalenz aber auch heute nicht gegeben
(EU-Verarbeiter können oft keine Schweizer Rohstoffe verwenden)





Unsere Erfahrungen mit dem Freihandelsabkommen China

- Abkommen schaffte positive Grundstimmung (wichtig im Verkehr mit CN-Behörden)
 - Administrativer Aufwand zur Nutzung der Vorteile nicht zu unterschätzen (Herkunftsnachweis)
 - Zollvorteil seit Inkraftsetzung massiv gesunken / Verschwunden (Attraktivere Bedingungen für andere Importländer)
- => Abkommen muss dringend nachverhandelt werden**



Was braucht es, dass Schweizer Milchproduzenten für Bila III begeistert werden können?

- Verlässliche Rahmenbedingungen von Seite Bund und Branche
- **Unternehmen die Chancen des Freihandels für Lebensmittel aus der Schweiz nutzen** und Milchproduzenten Perspektiven aufzeigen / die selber an Export aus der Schweiz mit CH Rohstoffen glauben
- Unternehmen die Bauern und Ihre Organisationen als Partner respektieren und mit Ihnen Projekte auf Augenhöhe angehen

=> Es braucht Vertrauen, dass Freihandel mehr Chancen als Risiken bietet und die Lebensmittelindustrie diese Chance mit den Bauern nutzen will



macht mehr aus
meiner Milch

le meilleur
pour mon lait

mooh Genossenschaft – société coopérative

Hohlstrasse 532

Postfach

8048 Zürich

T +41 58 220 34 00

F +41 58 220 34 40

info@mooh.swiss

www.mooh.swiss